

Allgäuer Alpen **Grüntenhütte (1477 m)**

Rasante Rodelbahn mit Panoramablick

Wandergenuss und Rodelspaß versprechen die sonnigen, freien Hänge auf der Nordwestseite des Grünen. Das Allgäuer Alpenvorland liegt einem zu Füßen und zwei schön gelegene Hütten sorgen für eine gemütliche Einkehr.



▲ ↑ 510 Hm | ↓ 510 Hm | → 6 km | ⌚ 2 ½ Std. |

Talort: Rettenberg (807 m)

Ausgangspunkt: Parkplatz Bernardi-Brauerei (970 m) südwestlich von Kranzegg

Gehzeiten: Aufstieg: 1 ½ Std., Abstieg: 1 Std.

Mobil vor Ort: Bahn nach Immenstadt, weiter mit Bus Richtung Wertach zur Haltestelle Kranzegg Steinbruch, 25 Min. Fußweg zum Ausgangspunkt

Karten/Führer: AV-Karte 1:25 000, Blatt BY 3 »Allgäuer Voralpen Ost«; Georg und Rosemarie Loth »Rodeln Allgäuer Alpen«, Bergverlag Rother, 2016

Hütten: Alpe Kammeregg (1130 m), Montag, Dienstag Ruhetag, Tel. 0 83 27/10 49, www.alpe-kammeregg.de;

Grüntenhütte (1477 m), Tel. 0 83 27/74 74, www.gruentenhuette.de

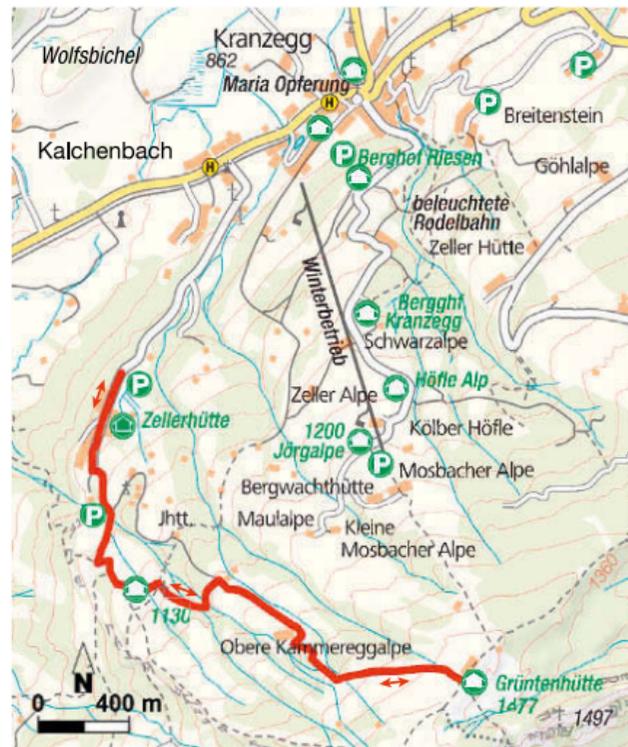
Information: Touristinfo Rettenberg, Tel. 0 83 27/9 20 40, www.alpsee-gruenten.de

Beste Jahreszeit: Juni bis Ende September

Charakter: Aussichtsreicher Anstieg auf einem gewalzten Fahrweg unter dem felsigen Gipfelaufbau des Grünen, ab etwa Mitte Januar am Nachmittag viel Sonne.

Einsamkeitsfaktor: beliebt bei Winterwanderern, Rodeln und Skitourengehern

Gaumenfreuden: Auf der Grüntenhütte werden regionale Produkte verwendet. Hirschgulasch und Gersteneintopf mit





Allgäuer Alpen Grüntenhütte (1477 m)

Bündnerfleisch sind an kalten Wintertagen die richtige Stärkung.

Familienfreundlichkeit: Vor allem bei der Abfahrt mit dem Schlitten haben Kinder ihren Spaß. Etwas Übung ist Voraussetzung: Auf der Rodelbahn geht es teilweise rasant bergab (Rodelverleih auf der Grüntenhütte).

Schlechtwetter-Alternative: In Rettenberg befindet sich eine der ältesten Familienbrauereien der Welt. Eine Besichtigung der Brauerei Zötler führt in die Kunst des Bierbrauens ein – Verkostung des Hopfensafts inklusive (nur nach Voranmeldung, www.zoetler.de).

Orientierung/Route: Vom Parkplatz bei der Bernardi-Brauerei (ausgeschilderte Abzweigung südwestlich von Kranzegg) folgt man dem Sträßchen weiter an einigen Wohnhäusern vorbei und über Wiesen und durch Waldstücke zum Sommerparkplatz. In einigen Kurven geht es zur Alpe Kammeregg hinauf. Darüber ragen die felsdurchsetzten Hänge des Grüntengipfels empor, im Tal blickt man auf Immenstadt. Der weitere Anstieg quert in einem Waldstück zwei Bachgräben, schwenkt bei einer Alphütte nach rechts und zieht über freie Wiesenhänge bergauf. Bei der Oberen

Kammeregg Alpe steigt der präparierte Fahrweg in Kehren etwas steiler an. Nun blickt man weit hinaus über das hügelige Alpenvorland bis zur Stadt Kempten. Man geht unter einem Skilift hindurch und über die Piste und hat kurz darauf die Grüntenhütte erreicht. Sie thront in herrlicher Aussichtslage auf dem Nordostrücken des Grünten. Zurück ins Tal geht es auf demselben Weg – zu Fuß oder in flotter Fahrt auf dem Schlitten.

Franziska Baumann

Gemütliches Winterziel: die Grüntenhütte



Foto: Franziska Baumann